

WER IST MANN



Jesus-Figur

DER AUF DEM TUCH? Eine Spurensuche



Stelen und Exponate

AUSSTELLUNG ZUM TURINER GRABTUCH

Die Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch? Eine Spurensuche“ beschäftigt sich mit dem Turiner Grabtuch und den damit zusammenhängenden vielfältigen Fragen, um deren Beantwortung sich die Sonderausstellung in ansprechender wie informativer Form bemüht. Zwei Hauptaspekte werden behandelt: Handelt es sich um ein echtes Grabtuch? Und wenn ja, wen umhüllte es?

Die Ausstellung wurde von den Maltesern konzipiert, inhaltlich mit der Erzdiözese Turin abgestimmt und wandert seit 2013 durch Deutschland sowie das deutschsprachige Ausland. Eine spanische Version reist seit 2020 durch Südamerika. Über 200'000 Besucher konnten bisher insgesamt begrüßt werden.

Kernstücke der Ausstellung sind das Turiner Grabtuch in einer originalgrossen Kopie und eine dem Abdruck des Tuches entsprechende Figur in Lebensgrösse. 25 Stelen, 7 Exponate und ein Film laden Sie zu einer erkenntnisreichen und zugleich besinnlichen Ausstellung ein. Eine Broschüre sowie eine Internetseite (www.malteser-turinergrabtuch.de) ergänzen dieses Erlebnis.

Die Ausstellung verbindet Wissen und Glauben in beeindruckender Weise. Texte der Heiligen Schrift zu Leiden und Kreuzigung Jesu Christi, wissenschaftliche Untersuchungen, traumatologische Erkenntnisse zum Grabtuch und historische Forschungen verdichten sich zur Annahme, dass der „Mann auf dem Tuch“ Jesus von Nazareth gewesen sein könnte und dieses Tuch seinen Leichnam umhüllte.

ORT / ZEIT DER AUSSTELLUNG

St. Michael zu den Wengen
Wengengasse 10 | 89073 Ulm

22. April - 7. Juni 2026

Montag - Samstag, 10 - 18 Uhr
Sonntag, 13 - 18 Uhr

Eintritt frei.

Wir freuen uns über Ihre Spende.
Bitte nehmen Sie Rücksicht auf
besondere Gottesdienstzeiten.

www.malteser-turinergrabtuch.de

FÜHRUNGEN

Das Turiner Grabtuch und die Weiße Rose. Führungen durch die Ausstellung zum Turiner Grabtuch in der Ulmer Wengenkirche

Sa., 02. Mai, 14.30 - 15.30 Uhr
Di., 05. Mai, 17 - 18 Uhr
Do., 28. Mai, 14 - 15 Uhr

Das Antlitz Jesu, wie es sich auf dem Turiner Grabtuch zeigt, hat viele Menschen tief beeindruckt. Die ersten Negativaufnahmen, angefertigt 1898, gingen um die Welt. Auch Hans und Sophie Scholl waren ergriffen von diesem Bild des Gekreuzigten, in dem sie die Leiden ihrer Zeit gespiegelt sahen. Die Führung durch die Ausstellung zum Turiner Grabtuch in der Wengenkirche zeigt diese Zusammenhänge auf und stellt dessen Hintergründe und Bedeutung vor.

Führung: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker, Leiter der katholischen Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau

Eintritt frei.